

# Musikalische Früherziehung für Kinder von 3 bis 6 Jahre

## Über das Unterrichtskonzept

Im Unterricht wird das Unterrichtswerk „Musik – Fantasie“, „Musik Garten“ und „Musik und Tanz für Kinder“ verwendet. Daneben verwende ich auch Anregungen aus anderen Methoden der Musikalischen Früherziehung, um mich flexibel auf die Besonderheiten der Musikgruppe einstellen und den Kindern mit immer neuen Ideen eine abwechslungsreiche Unterricht bieten zu können.

Das Unterrichtskonzept vermittelt nicht nur musikalische Inhalte, sondern der Musikunterricht hat auch allgemeinerzieherische Aufgaben. Dazu gehören:

- Förderung kognitiver Fähigkeiten wie Sprachförderung, Konzentrationsschulung, Zuhören lernen, Aufgabenstellungen erfassen und umsetzen, Gedächtnisübungen, Allgemeinbildung.
- Schulung der Grobmotorik: Bewegung erleben in Wechselwirkung mit Musik durch Tanzen, Sing- und Bewegungsspiele.
- Schulung der Feinmotorik: Malen, Basteln und Gestalten, Instrumente spielen.
- Förderung der sozialen Kompetenzen: Sozialtraining durch Partner- und Gruppenaktionen (gemeinsames Musizieren erfordert Anpassung und Abstimmung).

## Was wird gelernt?

Die Inhalte welche die Kinder spielend und lernend erfahren kann man den folgenden Bereichen zuordnen:

- Singen und Sprechen
- Elementares Musizieren (Instrumente des kleinen Schlagwerks: Klanghölzer, Rasseln, Schellenkränze, Triangeln, Becken, Holzblocktrommeln, Glockenspiele, Handtrommeln).
- Musik und Bewegung, Bewegung und Tanz
- Hörerziehung: Die Fähigkeit des „richtigen“ Hörens ist eine Grundvoraussetzung des Sprachverstehen und der damit einhergehenden Aneignung von Sprache. Die Kinder lernen, ihre Umwelt differenziert wahrzunehmen und Ihr Gehör bewusst zu gebrauchen.
- Instrumentenkunde: Hier lernen die Kinder alle (I) Instrumente des großen Symphonieorchesters kennen: Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass, Blockflöte, Tuba, Pauke, (Außerdem: Harfe, Gitarre, Saxophon, Akkordeon und Schlagzeug). Alle Instrumente erleben wir live und alles wird ausprobiert mit dem Ziel, dass die Kinder sich nach Abschluss des Kurses bei entsprechender Neigung bewusst entscheiden, ein bestimmtes Instrument spielen zu lernen.
- Kennenlernen der Notenschrift
- Erarbeitung musikalische Grundbegriffe wie: „forte“ - laut (ital.), „piano“ - leise (ital.)
- Basteln und Malen (z.B. Bau elementarer Musikinstrumente wie Triangeln und Rasseln, Malen zu Musik)

## **Singen, Tanzen, Musizieren...**

Warum Musikalische Früherziehung?

- Musikalische Früherziehung ist ein attraktives und bewährtes vorschulisches Lernangebot, das schon viele Kinder genutzt haben. Die Kinder finden dabei zusammen mit anderen Kinder den Zugang zur Welt der Musik.
- Frühzeitige Anregungen und Lernimpulse fördern die Entwicklung des musikalischen Gehörs in besonderem Maße.
- Bei Singen, Tanzen und Musizieren auf den verschiedensten Instrumenten erfahren die Kinder die Elemente der Musik: Tonhöhe – Tondauer – Metrum – Rhythmus – Dynamik.
- Alle Aktivitäten der Musikstunden gehen vom Erleben und Denken des Kindes aus.
- Spiel und Geselligkeit, Spaß und Freude beim gemeinsamen Musizieren sind ebenso wichtig wie Konzentration und ernsthaftes Gestalten.

So leistet die Musikalische Früherziehung einen höchst positiven Beitrag zur Gesamtentwicklung des Kindes.